

BAUSTEIN



72h - Aktion

Orschel in der Stadt

Berufe

Termine

Orschel auf dem Land

Inhalt

3 VORNEWEG

Müllsammelaktion
Orschel in der Stadt
Terminankündigungen

5 VORGESTELLT

Beruf: Steuerfachangestellte*r
Beruf: Köch*in

7 AUFGELESEN

Jubiläumsfahrt nach Köln
Weinwanderung
72 h – Aktion
Orschel auf dem Land
Kinderseite

Vorwort



Liebe Leser*innen des
Baustein-Magazins,

so schnell vergeht die Zeit und
du hältst schon wieder den letzten
Baustein für dieses Jahr in der Hand.

Im vergangenen Sommer und auch im Herbst war wieder Einiges
los. Z.B. die 72-Stunden-Aktion des BDKJ, Orschel war auf dem
Land unterwegs, die Welt wurde ein bisschen sauberer (gemacht)
und die Jungen Erwachsenen waren wieder in den Weinbergen
unterwegs.

Mit der Vorstellung zweier weiterer (Ausbildungs-)Berufe endet
die Reihe vorerst.

Wie gewohnt findest du auch wieder anstehende Termine (gleich
in den Kalender schreiben!) und die Kinderseite ist natürlich auch
wieder dabei. :)

Viele Spaß beim Lesen!

Ruth



Mit uns studieren!

- ▶ Gesundheitspsychologie
- ▶ Kindheitspädagogik
- ▶ Gerontologie, Gesundheit & Care
- ▶ Soziale Arbeit

www.kolping-hochschule.de

Kolping Hochschule
Gesundheit und Soziales

Impressum: Ruth Förtsch, Maria Förtsch, Franziska Stock, Agnes Franz, Sonja Bolch. **Auflage:** 6000. **Layout:** Fabienne Langer.
Druck: Rudolph Druck. **Erscheinungsweise:** 3x jährlich. **Baustein im Internet:** www.kolpingjugend-dv-wuerzburg.de. Namentlich
gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder der verantwortlichen Diözesanleitung wieder!

Esselbach wird ein bisschen sauberer

Kolpingsfamilie beteiligt sich am World Cleanup Day



Am 20. September ist Weltweiter Cleanup Day (Deutsch: Weltaufräumtag), die Organisatoren in Deutschland haben sogar den ganzen Monat September als World Cleanup-Monat ausgerufen.

Wir, die Kolpingjugend Diözesanverband Würzburg, haben diese Möglichkeit genutzt, um die Gruppen vor Ort zu motivieren, ebenfalls Müll und Unrat zu sammeln. Denn wir waren der Meinung, dass neben dem Themenschwerpunkt „Nachhaltigkeit“ bei Kolping, diese Aktion ohne viel Planung durchführbar ist - und das noch für die ganze (Kolpings)Familie. Jede Gruppe, die zu dieser Aktion angemeldet war und sich im Jugendbüro in Würzburg gemeldet hatte, bekam auch 2 Müll-Greifzangen aus Holz mit den Kolping-Logos eingraviert, geschenkt.

Volker Roos, Vorsitzender der Esselbacher Kolpingsfamilie, war gleich begeistert: „Kolping steht auch für Nachhaltigkeit. Dazu möchte ich mit der Kolpingsfamilie Esselbach einen Beitrag leisten“.

So haben sich rund 20 motivierte Freiwillige am Freitagnachmittag in Esselbach getroffen, um in und um die Gemeinde

herum Müll zu sammeln. Volker Roos begrüßte alle Helfenden und stellte klar, dass sie mit dieser Aktion die Welt etwas sauberer machen wollen und sich damit gegen die Umweltverschmutzung stellen und schnell waren die mitgebrachten Warnwesten, Müllsäcke, Handschuhe und Greifer verteilt.

Alle Anwesenden waren der gleichen Meinung, dass Esselbach eigentlich gar nicht dreckig sei. Bevor die Aktion stattfand, achteten sie auf ihre Umgebung und haben herausgefunden, dass in Esselbach nicht viel Müll zu finden war. Deshalb waren alle gespannt, was auf sie zukommt. Auch die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen waren mit Feuereifer bei der Sache. Nach über zwei Stunden Müllsammeln in und um Esselbach waren dann alle sehr erstaunt - haben sie doch einen Autoreifen, eine Metallwanne und sogar eine Matratze gefunden, die im Wald „entsorgt“ worden war.

„Esselbach ist doch nicht so sauber wie wir alle dachten“, staunten die freiwilligen Helferinnen und Helfer. Dennoch war es eine sehr gelungene Aktion und wir bedanken uns ganz herzlich bei der KF Esselbach, dass ihr die Welt ein bisschen sauberer gemacht habt.

Sonja Bolch

Jugendbildungsreferentin

**Ihr habt auch Interesse, an der Aktion teilzunehmen?
Dann sucht euch doch jetzt schon einen Aktionstag im
September 2025 raus – denn der World Cleanup Day
wird auch im nächsten Jahr wieder stattfinden.**



Kolpingjugend Hollstadt befreit die Orschel

Am Dienstag, den 3. September kamen 12 motivierte junge Menschen mit dem Zug nach Würzburg, um einen schönen Tag mit Orschel verbringen.

Doch dann kam die böse Überraschung: Orschel wurde entführt! Und zwar von Grüschel, ihrer gemeinen Schwester – die selbst gerne das Maskottchen der Kolpingjugend im DV Würzburg wäre. Kurz entschlossen bildeten sich drei Suchtrupps. Sie wurden ausgestattet mit GPS-Geräten, denn in einem Erpresserbrief waren Koordinaten zu finden. Nach anfänglichen Schwierigkeiten mit der Technik konnten sich dann alle Teams auf die Suche machen. Sie wurden durch Grüschel an verschiedene Punkte in Würzburg gelotst und mussten Rätsel lösen, um weitere Anhaltspunkte für den Aufenthaltsort der Orschel zu bekommen.

Es hat nicht lange gedauert, da haben sich die Teams zusammengesetzt, um mit vereinter Kraft nach unserem geliebten Maskottchen zu suchen. Und tatsächlich hat es sich gelohnt – Orschel konnte wohlbehalten wiedergefunden werden!

Nach dieser aufregenden Suche gab es eine stärkende Brotzeit im Kolping-Center Mainfranken und auch freie Zeit konnte genutzt werden - ob mit einem kurzen Ausflug in die Stadt, Brettspielen oder einer Billard-Partie im Jugend.Wohnen.



Alles in Allem war es für alle ein schöner und spannender Tag und wir von der Kolpingjugend DV Würzburg bedanken uns ganz herzlich bei Hollstadt, dass ihr unsere Orschel wieder zu uns gebracht habt!

Sonja Bolch
Jugendbildungsreferentin

Ihr wollt mit eurer Gruppe auch einen Tag mit Orschel verbringen? Kein Problem! Meldet euch im Jugendbüro und das „Orschel auf'm Land-Team“ kommt gerne zu euch und wir machen etwas gemeinsam. Oder macht es wie Hollstadt: Kommt zu uns nach Würzburg und Orschel wird euch hier freudig empfangen!

Termine

Nikolausaktion am 5. und 6. Dezember

Alle Jahre wieder kommt der Nikolaus mit seinen Engelchen zu Kindern in und um Würzburg. Wenn du Lust hast, freuen wir uns, wenn du als Nikolaus, Engel oder Fahrer*in unterstützt. Melde dich dazu einfach im Jugendbüro.



Du kennst eine gemeinnützige Organisation in Unterfranken, die sich für Belange von Kindern und Jugendlichen einsetzt und die sich über eine Spende freuen würden? Dann melde uns das gerne ebenfalls ins Jugendbüro – wir suchen aktuell noch ein Spendenziel für unsere diesjährige Nikolausaktion.

Neues Jahr, alte Zeiten – Neujahrsempfang am 05.01.2025



Zum zweiten mal werden alle (ehemals) Aktiven bei Kolping in der Diözese eingeladen, am Sonntag, den 05. Januar 2025 nach Würzburg ins KCM zu kommen, um gemeinsam auf das neue Jahr anzustoßen, sich auszutauschen und evtl. in gemeinsamen Erinnerungen zu schwelgen. Ab 15:00 Uhr könnt ihr kommen, um 17:00 Uhr gibt es einen Sektempfang - das Ende bestimmen wir gemeinsam. Für Essen und Getränke wird gesorgt sein. Für eine bessere Planung freuen wir uns über eine Rückmeldung bis zum 02.01. per Mail an kolpingjugend@bistum-wuerzburg.de

Steuerfachangestellte*in



Name: Andrea Kamm

KF bzw. Wohnort: Retzbach

erlernter Beruf: Steuerfachangestellte
mit Weiterbildung zur Bilanzbuchhalterin

Ausbildungsdauer
3 Jahre

Ort der Berufsschule; Nähe/Distanz zum Unternehmen
Würzburg

Voraussetzungen für den Beruf?
Mittlere Reife

Wie bist du auf deinen Ausbildungsberuf gekommen?
Ich habe mich auf mehrere Berufe im Büro beworben. Am Ende haben mich die abwechslungsreichen Aufgaben im Steuerbüro überzeugt.

Was sind typische Tätigkeiten in deinem Beruf?
Zu den Hauptaufgaben zählen Buchhaltungen, Steuererklärungen und Lohnabrechnungen für Mandanten aus verschiedenen Branchen. In manchen Unternehmen ist man für die ganze Buchhaltung zuständig.

Läuft jeder Arbeitstag gleich ab, wenn ja wie? Ist jeder Arbeitstag anders, welche Tätigkeiten erledigst du regelmäßig?

Es gibt Aufgaben die täglich, monatlich oder jährlich anfallen.

Man muss z.B. täglich die Kontoauszüge prüfen, Eingangrechnungen buchen und bezahlen oder Rechnungen an die Kunden erstellen. Monatlich muss unter anderem ein Reporting an die Geschäftsführung erstellt werden. Einmal im Jahr müssen z.B. die Steuererklärungen beim Finanzamt eingereicht werden.

Was macht dir an deinem Beruf / deiner Ausbildung am meisten Spaß? Was findest du nicht so gut?

Viele finden den Job trocken und langweilig. Mir macht es Spaß die Unternehmenszahlen zu analysieren und auszuwerten. Lohnabrechnungen haben mir nicht so viel Freude bereitet.

Gibt es Weiterbildungsmöglichkeiten in deinem Beruf?

Ja man kann eine Weiterbildung zum Steuerfachwirt oder Bilanzbuchhalter machen.

Köch*in

Name: Roland, Serger
KF bzw. Wohnort: Kolpingsfamilie Güntersleben

erlernter Beruf: Koch/Köchin

Ausbildungsdauer

3 Jahre, mit Abitur auf 2 Jahre zu verkürzen. (kommt darauf an, in welchem Betrieb man lernt, ob man verkürzen sollte oder lieber nicht)

Voraussetzungen für den Beruf?

Ein Pflichtschulabschluss, guter Geschmackssinn, Kreativität, ein gewisser Ordnungssinn, Belastbarkeit in Stresssituationen

Wie bist du auf deinen Ausbildungsberuf gekommen?

Ich hatte Lust auf was Praktisches und Kreatives. Und wollte mit guten Produkten viel ausprobieren.

Was sind typische Tätigkeiten in deinem Beruf?

Verschiedenste Produkte verarbeiten und kombinieren. Teller anrichten, Zusammenstellen von Menüs und Kalkulation, Lebensmittel einkaufen und korrekt lagern und bereitstellen von Arbeitsmaterial. Natürlich auch viel Schnibbelarbeiten. Putzen des Küchenbereichs.



Foto: freepik

Weitere Berufe?

Über einige Ausgaben verteilt wurden im Baustein verschiedene Berufe von Kolpinger*innen vorgestellt.

Habt ihr noch einen spannenden Beruf und vermisst ihn hier? Dann meldet Euch bei uns und Euer Beruf wird in einer der nächsten Ausgaben erscheinen.

Groß- und Einzelhandelskaufleute
 Verwaltungsfachangestellte*r
 Pharmazeutisch-technische*r-Assistent*in
 KFZ-Mechatroniker*in
 Bäcker*in
 Steuerfachangestellte*r
 Schreiner*in
 Erzieher*in
 Assistent*in für Ernährung und Versorgung
 Gesundheits- und Krankenpfleger*in
 Anlagenmechaniker*in
 Köch*in

Kolpingjugend auf dem Kolping-Jubiläumsfest vom 2.- 4. Mai 2025 in Köln

– für Jugendliche und junge Erwachsene ab 14 Jahren

2025 feiert das Kolpingwerk Deutschland sein 175-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass findet vom 2. Bis 4. Mai 2025 eine bundesweite Jubiläumsveranstaltung in Köln statt, an der auch die Kolpingjugend teilnehmen wird.

Um mit uns gemeinsam nach Köln zu reisen, müsst ihr euch über die Homepage vom Kolpingwerk Diözesanverband Würzburg anmelden. Untergebracht werden Kolpingjugend-Teilnehmende in Turnhallen. Wir organisieren die Hin- und Rückfahrt, Aufsichtspersonen für Minderjährige müsst ihr selbst organisieren.

Wir freuen uns über alle, die nach Köln kommen, um mit uns das Verbandsjubiläum zu feiern.

Was kostet das Ganze? Die Fahrt und Übernachtung sind kostenlos. Bei eurer Anmeldung müsst ihr 50,00 € anzahlen, die ihr aber wiederbekommt, wenn ihr in den Bus steigt. D.h. ihr zahlt nur eure Verpflegung.



Das Programm mit Flyer findet ihr ebenfalls auf der Homepage des Kolpingwerks zum Download.

www.kolpingwerk-mainfranken.de

=> kommende Veranstaltungen
oder einfach den QR-Code
abscannen.



Weinwanderung der Jungen Erwachsenen

Am Samstag, 12.10.24 fand die mittlerweile traditionelle Weinwanderung von und für junge Erwachsene statt. Über 40 Leute sind begeistert durch den Würzburger Stein gewandert und haben insgesamt einen Secco und fünf Weine aus der nahen Region verköstigt. Der Abschluss war im Kolping-Center Mainfranken und nach einer deftigen Brotzeit ist der Abend noch mit dem Lieblingswein ausgeklungen. Besonders gefreut hat uns, dass wir Gäste aus Bamberg und Fulda dabei hatten - und eine ganze Delegation mit 15 jungen Erwachsenen aus Augsburg waren auch mit am Start. Hier gilt ein besonderer Dank für einen spontanen Impuls der Augsburger in den Weinbergen. Wir bedanken uns weiter bei allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben und wir freuen uns jetzt schon auf die nächste Veranstaltung.

Sonja Bolch
AK Junge Erwachsene



In 72h die Welt ein bisschen besser machen!



Die 72h-Aktion des BDKJ ist eine deutschlandweite Aktion, die alle paar Jahre stattfindet. In 2024 hieß es bereits zum dritten Mal: Uns schickt der Himmel! Bei dieser Sozialaktion geht es darum, gemeinsam anzupacken und die Welt ein Stückchen besser zu machen. Für uns als Auber Kolpingjugend war es völlig selbstverständlich, dass wir auch in diesem Jahr wieder unseren Teil zur 72h-Aktion des BDKJ beitragen wollen. Die große Frage war nur das „Wie“!

Im Jahr 2013 kümmerten wir uns um die Lebewesen um uns herum, indem wir Nistkästen für heimische Vögel und Insektenhotels gebaut hatten. Bei der letzten Aktion im Jahr 2019 brachten wir unseren Gruppenraum inklusiver kleiner Küche im Pfarrheim auf Vordermann, deshalb stand dann bald fest: Wir wollten etwas für unsere Mitmenschen tun. Deshalb hatten wir dieses Jahr das große Motto: „Wir machen Aub (noch) schöner!“

In Zusammenarbeit mit der Stadt Aub und dem Verschönerungsverein Aub stand der Plan dann schnell, sodass sich jeder auf die kommenden vier Tage freute.

Donnerstag

Auf der To-Do-Liste standen für heute: Den Pfarrgarten auf Vordermann bringen, den Efeu an der alten Mauer entfernen und neue Blumen pflanzen. Nach der Begrüßung teilten wir uns in kleine Gruppen auf, die sich dann den verschiedenen Projekten widmeten. Die ersten unserer Gruppenleiter*innen fingen mit ein paar Kids an, den Rasen im Garten zu mähen, sodass wir diese Fläche dann für den Rest des Wochenendes als zentralen Sammelpunkt nutzen konnten. Eine zweite

Gruppe fing an, den Efeu von der Bruchsteinmauer um unseren Garten herum zu entfernen, da der Efeu der Mauer zusetzt. Der Rest entfernte aus einem Beet an der Gollachbrücke den kaputten Buchs, bevor wir hier neue Pflanzen setzten. Bei der gesamten Gartenaktion wurden wir vom Verschönerungsverein Aub und Vorstandsmitgliedern unserer Kolpingsfamilie unterstützt. Besuch bekamen wir an diesem Tag von unserem Bischof Franz Jung und der DV-Leitung des BDKJ Würzburg.

Nachdem dann alles auf einen Hänger geladen und zum Wertstoffhof gebracht wurde, kamen wir auf der frischgemähten Wiese zusammen, wo wir von unserem Bürgermeister eine große Runde Pizza spendiert bekamen.

Freitag

Nachdem wir am Vortag den schönsten Sonnenschein hatten, meldete der Wetterbericht für heute das genaue Gegenteil...Regen ohne Ende!

Aber auch das konnte einige unserer Teilnehmer*innen nicht davon abhalten, den Tagesplan umzusetzen: Sie trotzten dem Wetter und putzten Denkmäler in der Altstadt. Wir begannen damit, uns um die Stolpersteine in Aub zu kümmern und diese zu polieren. Das lag uns am Herzen, da wir so die Erinnerung an die vertriebenen Auber Juden aufrechterhalten wollten. Weiter ging es dann mit Infotafeln, die zu unserem Spitalmuseum gehören und einen Rundweg durch Aub beschildern. Begleitet wurde diese Gruppe von einem Film-Team des BR, das einen Beitrag über unsere Aktion für die Sendung „Zwischen Spessart und Karwendel“ drehte.

Für Alle, denen es draußen einfach zu nass war, hieß es Spiel-Nachmittag in unserem Gruppenraum! Besucht wurden wir



an diesem Tag außerdem von der Orschel und einer Abordnung unserer Diözesanleitung aus Würzburg. Die liebe Sonja und Franzi haben für uns einen großen Topf voller leckerem Chili-sin-carne gekocht, sodass auch jeder Helfer satt wurde!

Samstag

Ein bisschen frisch war es heute immer noch, aber immerhin von oben trocken. Am dritten Tag der 72h Aktion in Aub erweiterten wir unseren Radius auf Aub und Umgebung. Der heutige Plan war es, den Müll, den die Menschen immer wieder aus dem Auto werfen oder einfach im Wald liegen lassen, einzusammeln. Mit Müllzangen, Müllsäcken und Warnwesten ausgestattet, zogen die insgesamt 4 Gruppen los und verteilten sich in alle Himmelsrichtungen. Vor allem im Wald und an der Gollach fanden wir erschreckend viel Müll: von Spielkarten, über eine Isomatte bis hin zu einem Regal war wirklich alles dabei! Eine unserer Gruppen legte am Gaubahn-Radweg entlang eine weite Strecke zurück, sodass wir sie sogar mit dem Auto in Burgerroth abholen mussten, da der Rückweg mit den vollen Müllsäcken einfach zu lang geworden wäre.

Als Abschluss gab es an diesem Tag selbst gemachte Burger und zur Nachspeise Stockbrot. Das hatten sich unsere Helfer*innen an diesem Tag aber auch wirklich verdient!

Sonntag

Am letzten Tag hieß es dann Endspurt! Für den Sonntag hatten wir einen gemeinsamen Nachmittag mit kleinem Rahmenprogramm im Pfarrheim geplant, sodass wir zumindest an einem Tag mal unabhängig vom Wetter waren. Zuerst teilten wir uns wieder in vier Gruppen, die dann alle die Aufgabe hatten, aus dem Müll von gestern noch etwas Schönes zu basteln, bevor er dann endgültig entsorgt wird. Dabei kamen richtige Kunstwerke heraus, die dann von Volkmar Halbleib (Mdl) und unserem Bürgermeister Roman Mentth prämiert wurden. Anschließend spielten wir noch verschiedene Spiele wie den Großen Preis von Aub, Montagsmaler oder versuchten den Gordischen Knoten zu lösen. Als Abschluss besuchte uns noch eine Abordnung des KoKreises Würzburg, die uns eine Teilnehmerurkunde überreichten und mit uns das Wochenende Revue passieren liesen.

Somit ging eine erlebnisreiche, aber auch anstrengende 72h-Aktion zu Ende, bei der wir viel in und um Aub bewirken konnten! Wir wollen uns hiermit auch nochmal bei all unseren Helfer*innen bedanken, egal ob groß oder klein, ob jung oder alt: Danke, dass ihr mit uns dem Wetter getrotzt und Aub (noch) schöner gemacht habt! Euch schickt wirklich der Himmel!

Annalena Rupp

KJ Aub



Orschel beim Familien-Cup



Auf dem von der Kolpingjugend Retzbach erneuerten Spielplatz am Kolpingheim fand am 14. September 2024 ein Familien-Cup statt. An der gemeinsamen Aktion von der Kolpingfamilie Retzbach und dem Familienstützpunkt Zelllingen nahmen neun Familien mit Kindern bis zur vierten Klasse teil.

Als besonderer Gast war auch die Orschel mit dabei. Sie begrüßte die Anwesenden und feuerte die Familien bei den Spielen an. An vier Stationen mussten verschiedene Aufgaben erledigt werden und die Teamfähigkeit der Mannschaften wurde unter Beweis gestellt.

Jede Familie musste eine Murmelbahn aus 100 Kapplasteinen bauen und beim Eierlauf über den Spielplatz musste gleich das neue Spielhaus als Hindernis überwunden werden. Das Orschel-Puzzle war aufgrund von aufkommenden Windböen nicht so einfach, wurde aber trotzdem von den rund 12 Erwachsenen und gut 20 Kindern erfolgreich geschafft. Beim Dinge suchen waren alle sehr kreativ und bastelten z.B. eine Kerze aus Naturmaterialien.

Am Ende bedankte sich die Orschel bei allen die dabei waren, verkündete das beste Ergebnis von jeder Station und überreichte allen Familien ein Orschel-Kartenspiel.

Zum Abschluss gab es noch ein kleines Lagerfeuer und Stockbrot für alle.

Die Familien hatten viel Spaß und natürlich kam auch die Gemeinschaft nicht zu kurz.

Wir bedanken uns bei der Orschel und bei Annika Reinhardt vom Familienstützpunkt Zelllingen. Wir freuen uns schon auf die nächste gemeinsame Aktion.

*Andrea Kamm
KF Retzbach*



Ihr wollt bei euch im Ort auch eine Veranstaltung mit Orschel anbieten? Kein Problem! Meldet euch gerne im Jugendbüro und das „Orschel auf'm Land-Team“ plant gerne gemeinsam mit euch eine Orschel-Aktion – bei der Umsetzung sind wir natürlich auch gerne dabei.

